



Die Lösung bei Erektionsproblemen.

Erektionsprobleme (erektiler Dysfunktion ED) betreffen Männer in allen Altersschichten und haben vielfach negative Auswirkungen auf die Partnerschaft und Sexualität. Neue Studien zeigen die Krankheitshäufigkeit der erektilen Dysfunktion:

- 2 % (30–39 Lebensjahre)
- 10 % (40–49 Lebensjahre)
- 16 % (50–59 Lebensjahre)
- 34 % (60–69 Lebensjahre)
- 53 % (70–79 Lebensjahre)

Die PiezoWave ED Stoßwelle ist eine in Deutschland entwickelte, innovative Behandlungsmöglichkeit der vaskulär (Blutgefäße betreffend) bedingten erektilen Dysfunktion. Das Verfahren zeichnet sich durch ihre langfristige, belastungsarme Symptomverbesserung aus. Die Behandlung ist schmerzlos, unkompliziert und benötigt keine Anästhesie. Ihre Wirkung ist in unabhängigen, klinischen Studien belegt. Aktuelle Studien zeigen eine langfristige Verbesserung der erektilen Funktion bei 77% der Patienten.

Fragen Sie unser Team. Wir beraten Sie gern!

Die Technologie

Stoßwellen werden in der Medizin seit mehr als 30 Jahren als Standardverfahren eingesetzt. Die Stoßwellen werden ausserhalb des Körpers generiert, über die Haut eingeleitet und bündeln sich dann punktgenau in dem Zielgewebe. Ausgehend von der Nierensteinertrümmerung werden mobile Stoßwellensysteme heute zur Wundtherapie und der Behandlung orthopädischer Symptome wie der Kalkschulter, des Tennisellbogens oder des Fersenspornis eingesetzt.

Die langjährige Erforschung und Entwicklung neuer länglicher Stoßwellenformen machen es nun möglich auch langstreckige Zielgewebe, wie die Schwellkörper zu behandeln.



Die Wirkung

In der medizinischen Forschung sind eine Vielzahl von komplexen Wirkungen auf menschliches Gewebe bekannt und belegt. Von besonderer Bedeutung bei der erektilen Dysfunktion ist die deutliche Verbesserung der Mikro(Blut)zirkulation sowie die Entstehung neuer Gefäße.

Die Behandlung

Die Therapie wird ambulant ohne Anästhesie durchgeführt. Sie ist schmerzlos und dauert lediglich einige Minuten. Der Therapiekopf wird über den Schwellkörpern positioniert und dann dem Schwellkörperverlauf folgend bewegt. Die Behandlung sollte ein- bis zweimal pro Woche wiederholt werden, bei ca. 4-6 Anwendungen..

Nebenwirkungen sind bisher nicht bekannt.

